

ROY STUART: „VOL. V”

# Von der Befreiung der Sexualität

## ÄSTHETIK UND PHILOSOPHIE

**W**o hört Erotik auf, wann beginnt Pornografie? Was kann die eine, was darf die andere? Aktfotograf Roy Stuart setzt sich mit solchen Fragestellungen und dem Kampf gegen Tabus bildlich auseinander.

Roy Stuart gilt als ein Großmeister der erotischen Fotografie. Wobei er sich selbst wohl nicht als Erotik-Fotograf bezeichnen würde, geht

es ihm in seinen Werken doch stets um mehr als die ästhetische Darstellung erregender Körper. Mit seinen Bildern versucht er, das Sexuelle von seinen Normen und Tabus zu befreien. Um sich künstlerisch entfalten zu können, verließ er seine US-amerikanische Heimat und kam über den Umweg England in das erotisch aufgeschlossener Frankreich nach Paris. Dort wohnt er noch heute. Stuart will Tabus aufbrechen und mit seinen Bildern

Sexualität ungezwungen präsentieren, um sie aus ihrem verklemmten gesellschaftlichen Korsett zu befreien. Typisch für seine Aufnahmen ist die minimalistische Beleuchtung, manchmal gar im Stil des Film noir, die Lichtverhältnisse ergeben sich stets aus den Vorgaben der natürlichen Szenerie. Auch seine Models sind nicht die Hochglanzfrauen eines Helmut Newtons, sondern Schönheiten, wie sie das Leben schuf.



TORO

Bilder: Roy Stuart



## Roy Stuart: Vol. V

### Roy Stuart: Vol. V

280 Seiten  
 Hardcover + DVD  
 Taschen-Verlag  
 ISBN: 978-3-8228-4501-1  
 29,99 Euro  
 23,8 x 30,2 cm  
[www.taschen.com](http://www.taschen.com)



Roy Stuart:  
 Vol. V

In seinem Werk „Vol. II“ beschäftigte sich Stuart noch verstärkt mit dem Thema Erotik und Macht. Wer dominiert wen? Oftmals ist das auf den ersten Blick Offensichtliche nicht das eigentliche Machtverhältnis, denn Stuart setzt sich für eine sexuelle Gleichheit ein. In „Vol. V“, dessen Veröffentlichung für August im Taschen-Verlag vorgesehen ist, spielt das Medium Film eine wichtige Rolle: Stuart, der nicht nur Fotograf ist, sondern auch Regie u.a. bei „The Lost Door“ führte, vermischt die Medien bewegtes und stehendes Bild. Die Aufnahmen in „Vol. V“ sind als kleiner Ausschnitt eines Filmes zu verstehen: Die Fotos erscheinen wie Screenshots einer laufenden Filmszene. Manche sind dabei durchaus voyeuristisch, etwa die Szenen mit Blick unter einen Rock. Sind Stuarts Werke also Erotik oder doch eher Pornografie? Eigentlich wirken die Bilder eher erotisch, auch wenn sich Stuart wohl nicht gern festlegen lässt. Vielleicht würde er sie einfach als sexuell bezeichnen. Dem Buch liegt eine DVD mit Szenen vom Shooting, Ausschnitten aus Stuarts DVD-Serie „Glimpse“ und dem Film „The Lost Door“ in voller Länge bei. ■

